Geschäftsbericht 2019

TRANSPARENTA

TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Inhalt

3 **Gut gerüstet für die Krise**

TRANSPARENTA zeigt während der Corona-Pandemie Stabilität und beweist, dass sie für eine Krise wie in 2020 gut gerüstet ist.

Dies zeigt ein Blick auf die Jahresrechnung 2019. Die positive Vermögensentwicklung unserer Stiftung und die wichtigsten Kennzahlen erläutern wir ab Seite 4.

7 **Attraktive Anlagerendite mit stark begrenzten Rückschlagrisiken**

TRANSPARENTA erzielt 2019 eine Performance von 9.41 %.

Dank eines gelungenen Spagats zwischen Renditeziel und eingegangenen Risiken profitierte TRANSPARENTA in vollem Umfang von der guten Entwicklung der meisten Anlagemärkte. Alle Details zu unserer Kapitalanlage finden Sie auf den Seiten 7 bis 10.

11 **Anlagegrundsätze**

12 **Organisation**

14 **Details zu Vorsorgewerken und Rentnerpools**

15 **Bilanz**

16 **Betriebsrechnung**

18 **Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen**

Impressum
Herausgeber:
TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge
Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 80, Fax 061 756 60 10
info@transparenta.ch, www.transparenta.ch
Konzeption und Text: bskommunikation gmbh
Grafische Gestaltung: Eva-Maria Gugg
Fotografien: Tobias Sutter

Gleichstellung
Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für TRANSPARENTA selbstverständlich. Dies gilt vor allem für unsere Leistungen. In den Texten verwenden wir weitgehend weibliche und männliche oder geschlechtsneutrale Formulierungen. Darauf verzichten wir nur dann, wenn es der Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit mehr dient.

Gut gerüstet für die Krise

TRANSPARENTA zeigt während der Corona-Pandemie Stabilität und beweist, dass sie für eine Krise wie in 2020 gut gerüstet ist.

Dr. Christoph Meier
Präsident des Stiftungsrats
Advokat

Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Für zahlreiche Unternehmen unterschiedlicher Branchen, insbesondere Vorsorgeeinrichtungen stellt sich die Frage, inwiefern Geschäftsberichte für das Jahr 2019 überhaupt noch relevant sind. Die Corona-Pandemie hat die gesamte Weltwirtschaft in eine Krise gestürzt, die in dieser Intensität und Nachhaltigkeit kaum eine lebende Generation durchgemacht haben dürfte. Der monatelange Stillstand des öffentlichen Lebens hat wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen, deren Auswirkungen kaum abschätzbar sind.

Diese Unsicherheit bewirkt an den Finanzmärkten eine der heftigsten Achterbahnfahrten der neuzeitlichen Geschichte. Ein Zwischenhalt Ende März 2020 zeigte, dass der Kurs seit Beginn des Jahres steil nach unten ging: Bei der Mehrheit der Pensionskassen war nach dem 1. Quartal 2020 bereits der gesamte Anlageerfolg und Deckungsgradzuwachs des Jahres 2019 ausradiert. Und die Abwärtsfahrt kann durchaus noch weitergehen. Gerade in solch turbulenten Zeiten bewährt sich das sicherheitsorientierte Anlagekonzept und die vorsichtige Reservepolitik von TRANSPARENTA. Die Absicherung unserer Aktienpositionen gegen Kursverluste hat sich als effektiver Puffer erwiesen und Verluste abgefedert. Zusätzlich erbringen die Investitionen in Gold und der Fokus auf Anleihen mit höchster Bonität ihren Beweis als Krisenversicherung. Per Ende März 2020 waren bei TRANSPARENTA drei Viertel des Anlageerfolgs aus dem Jahr 2019 immer noch vorhanden.

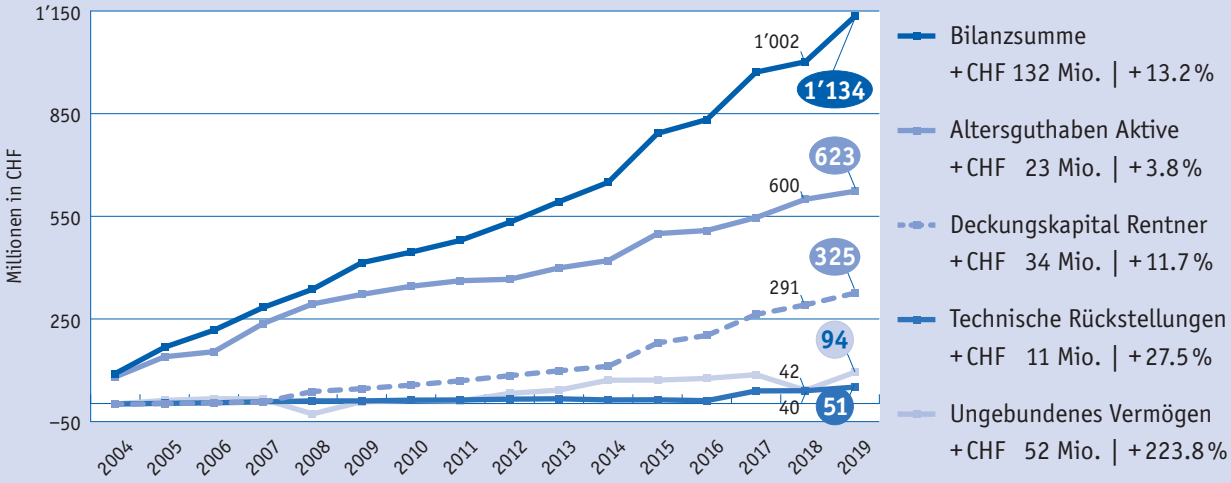
Somit zurück zur Eingangsfrage: Ja, auch oder gerade in einem solchen Umfeld ist der Geschäftsbericht des Vorjahres von Bedeutung. Denn die vorhandenen Reserven und Rückstellungen Ende 2019 sowie die Positionierung der Vermögensanlage zeigen, ob und wie gut eine Pensionskasse auf eine Krise wie in 2020 vorbereitet ist.

Und wie Sie diesem Geschäftsbericht entnehmen können, gehört TRANSPARENTA zu den gut gerüsteten. Mit diesem Versprechen sind wir gerne auch in Zukunft Ihr verlässlicher Partner für die Altersvorsorge. Wir danken Ihnen für das Vertrauen und die Treue.

Auf weiterhin klare Perspektiven!

Aesch, Juni 2020

Vermögensentwicklung der Stiftung seit Gründung



Die wichtigsten Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr im Überblick

Das Wichtigste in Kürze

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 präsentiert sich dank der guten Anlageperformance 2019 von **9.4 %** (Vorjahr: −3.1 %) sehr erfreulich. Unseren ausführlichen Kommentar mit Grafiken zur Kapitalanlage finden Sie ab Seite 7. Die Bilanzsumme stieg um 13.2 % auf CHF 1'134 Mio. (1'002 Mio.). Insgesamt überschritten die finanziellen Verpflichtungen (Vorsorgekapital) der Stiftung erstmals die Milliardengrenze. Sie betrugen **CHF 1'007 Mio**. (931 Mio.) und lagen somit um 8.2 % höher als im Vorjahr. Sämtliche Vorsorgewerke und Rentnerpools, die 2018 in Unterdeckung fielen, weisen bereits wieder eine Überdeckung aus. Konsolidiert erhöhte sich das ungebundene Vermögen (Wertschwankungsreserven und freie Mittel) der Vorsorgewerke um CHF 52 Mio. auf total **CHF 94 Mio.** Für die Gesamtstiftung errechnet sich ein Deckungsgrad von **109.3 %** (104.5 %).

Von dieser positiven Entwicklung profitierten per 31. Dezember 2019 insgesamt 5'608 Destinatäre (5'246) aus 176 Vorsorgewerken (167) und 5 Rentnerpools. Die Stiftung verzeichnete im Jahr 2019 insgesamt 18 Neuanschlüsse (6) und erfreulicherweise keine ordentliche Kündigung. Weil jedoch 9 Vorsorgewerke infolge Geschäftsaufgabe, Fusion oder Konkurs liquidiert wurden, erhöhte sich der Bestand netto um nur 9 Vorsorgewerke bzw. 5.4 %.

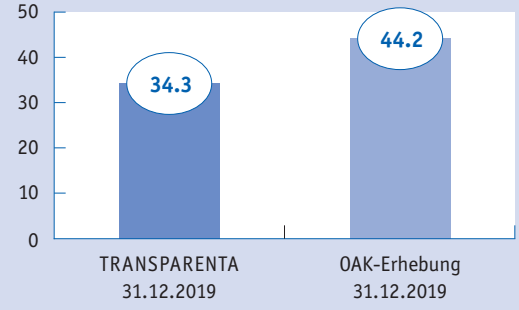
Weitere Angaben und Statistiken zu den Deckungsgraden der Vorsorgewerke und Rentnerpools sowie die vollständige Bilanz und Betriebsrechnung finden Sie ab Seite 14.

Vorteilhafte Versichertenstruktur im Branchenvergleich

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten erhöhten sich netto um rund CHF 23 Mio. auf CHF 623 Mio. Die Deckungskapitalien der Rentner nahmen um CHF 34 Mio. auf CHF 325 Mio. zu. Der Anteil des Rentnerkapitals am gesamten Vorsorgekapital (ohne technische Rückstellungen) beträgt rund 34 %. Dieser Wert liegt gut 10 Prozentpunkte unter dem kapitalgewichteten Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen gemäss Erhebung der Oberaufsichtsbehörde Berufliche Vorsorge (OAK) für das Jahr 2019. Somit weist TRANSPARENTA vergleichsweise eine gute strukturelle Risikofähigkeit aus.

Je tiefer der Kapitalanteil der Rentner ist, desto günstiger wäre ein allfälliger Sanierungsbeitrag pro aktiv versicherte Person im Falle einer erheblichen Unterdeckung. Oder anders ausgedrückt: Je mehr aktiv versicherte Personen auf einen Rentner entfallen, desto günstiger bzw. einfacher wäre eine Sanierung. Bei TRANSPARENTA sind es mit 5.4 aktiven Versicherten pro Rentner fast 2 Personen mehr als beim Mittelwert der OAK-Erhebung.

Anteil Rentner am Vorsorgekapital Total (ohne Rückstellungen)



Angeschlossene Vorsorgewerke	2019	2018
Aktive Vorsorgewerke per Ende Vorjahr	167	168
Zugänge	18	6
Abgänge durch Vertragskündigung	0	–2
Abgänge durch Geschäftsaufgabe, Fusion oder Konkurs	–9	–5
Aktive Vorsorgewerke per 31.12.	**176**	**167**
Aktive Versicherte		
Aktive Vorsorgepolicen per Ende Vorjahr	4'451	4'085
Zugänge	1'340	1'267
Abgänge unterjährig	–1'055	–901
Aktive Vorsorgepolicen per 31.12.	4'736	4'451
Abgänge per 31.12.	–96	–116
Aktive Vorsorgepolicen abzüglich Abgänge per 31.12.	**4'640**	**4'335**
Aktive Vorsorgepolicen ganzes Jahr	5'791	5'352
Rentenbezüger		
Altersrentner per 31.12.	665	611
Partnerrentner per 31.12.	127	114
Invalidenrentner per 31.12.	80	70
Total Rentenbezüger (ohne Kinder)	**872**	**795**
zuzüglich übernommene Rentenbezüger bei Rückversicherung	32	0

Renten mit Beginn 1. Januar des Folgejahres bereits berücksichtigt

Senkung des technischen Zinssatzes für die Rentner auf 2.0 %

Das Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterlassenenrenten ist nach den technischen Grundlagen BVG 2015 und einem technischen Zinssatz (siehe Infobox) von 2.0 % (Vorjahr: 2.5 %) berechnet. Fast die Hälfte der Zunahme des Rentnerkapitals ist auf die im November 2019 vom Stiftungsrat beschlossene Senkung des technischen Zinssatzes per 31. Dezember 2019 auf 2.0 % zurückzuführen. Der technische Zinssatz liegt dadurch mit einer angemessenen Marge unterhalb der erwarteten Rendite der aktuellen Anlagestrategie von 2.32 % (gem. aktuellstem versicherungstechnischen Gutachten von Juni 2019). Die Kosten für die Reduktion des technischen Zinssatzes betrugen insgesamt CHF 28'153'794 oder knapp 2.4 % des Vorsorgevermögens. Davon entfallen CHF 15'332'479 auf die Erhöhung des Deckungskapitals für Rentner und CHF 12'821'315 auf die Erhöhung der technischen Rückstellungen «Zunahme Lebenserwartung», «kleiner Rentenbestand» und «Pensionierungsverluste». Zwei Drittel dieser Kosten wurden solidarisch durch alle Vorsorgewerke gedeckt, indem der Betrag für die Verteilung des Jahresergebnisses entsprechend reduziert wurde. Das übrige Drittel finanzierten die Anschlüsse mit Rentnern im Verhältnis zu ihrem Anteil am Rentnerkapital der Gesamtstiftung.

Technischer Zins

Je höher der angewendete technische Zins, desto höher der Umwandlungssatz bzw. die monatliche Rente, weil das Rentnerkapital wegen der höheren Ertragserwartung rechnerisch länger ausreicht. Als Faustregel gilt, dass für 0.5 % Reduktion des technischen Zinses 5 % zusätzliches Kapital für die Deckung der Renten reserviert werden muss. Ein tiefer technischer Zinssatz ist für die Vorsorgeeinrichtung ein Vorteil, da das zukünftige Finanzierungsrisiko sinkt. Er sollte konservativ unterhalb der erwarteten Rendite, die sich aufgrund der Anlagestrategie ergibt, festgelegt werden. Dies entspricht dem Vorsichtsprinzip und den Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten.

Gemäss der aktuellsten Erhebung der «Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge» per Ende 2019 lag der technische Zins im Mittel bei 1.88 % für Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie bzw. 2.13 % für solche mit Staatsgarantie. Rund 85 % aller Vorsorgeeinrichtungen rechnen bereits mit einem technischen Zinssatz von unter 2.5 %.

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	8‘095‘872	5‘800‘376
Rückstellung kleiner Rentnerbestand	5‘492‘673	5‘155‘940
Rückstellung pendente Leistungsfälle	719‘051	690‘662
Rückstellung Versicherungsrisiken	291‘201	1‘810‘920
Rückstellung Pensionierungsverluste	36‘149‘008	26‘800‘933
Total technische Rückstellungen	**50‘747‘805**	**40‘258‘831**

Pensionierungsverluste der nächsten 7 Jahre über Rückstellung finanziert

Für das obligatorische Altersguthaben gilt der gesetzlich bestimmte Satz von 6.8 %. Den überobligatorischen Teil wandelt TRANSPARENTA für ordentliche Pensionierungen im Jahr 2020 mit 6.0 %, im Jahr 2021 mit 5.75 % und ab 2022 mit 5.5 % in eine Rente um. Wird bei einer Pensionierung ein höherer Umwandlungssatz als der versicherungstechnisch korrekte Wert (aktueller Stand 5.25 %) angewendet, führt dies buchhalterisch zu einem sogenannten Pensionierungsverlust. Gestützt auf die verbindlichen Fachrichtlinien FRP2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten muss dafür eine «Rückstellung Pensionierungsverluste» gebildet werden.

Das bedeutet, dass die zukünftigen Pensionierungsverluste jeweils nicht aus der laufenden Betriebsrechnung finanziert werden müssen. Dies erhöht die Sicherheit der Stiftung. Dabei werden die zu erwartenden Pensionierungsverluste bei ordentlicher Pensionierung für alle Versicherten summiert, die am Bilanzstichtag bereits das 58. Lebensjahr erreicht hatten. Ende 2019 betraf dies alle aktiven versicherten Personen mit Jahrgang 1961 und älter. Da Pensionierungsverluste nur bei Rentenbezug anfallen, kann zusätzlich die Wahrscheinlichkeit eines Kapitalbezugs berücksichtigt werden. TRANSPARENTA hat diesen Wert bei 25 % vorsichtig festgesetzt. Denn durchschnittlich bezogen die Versicherten von TRANSPARENTA seit 2004 bei ihrer Pensionierung rund ein Drittel des Alterskapitals bar. Im Jahr 2019 betrug die effektive Kapitalbezugsquote 31.4 % (Vorjahr: 22.4 %).

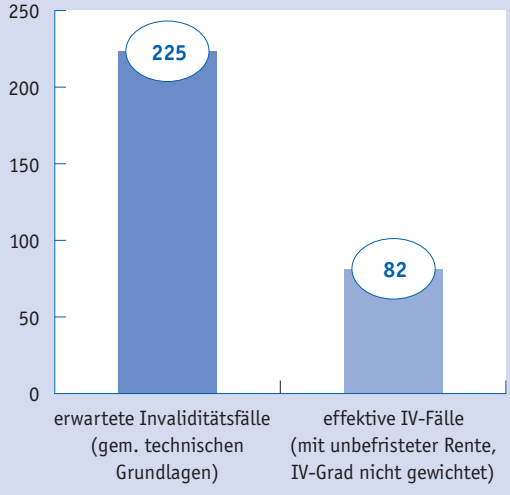
Ganzheitliches Care-Management begünstigt guten Schadenverlauf

Einen wesentlichen Beitrag zu den anhaltend positiven Risikoergebnissen leistet unser Care-Management. Es hilft Invaliditätsfälle zu vermeiden und bietet umfassende, sorgfältig aufeinander abgestimmte Dienstleistungen. Das Care-Management beinhaltet die fachgerechte Betreuung und administrative Unterstützung von versicherten Personen mit einer langzeitlichen Arbeitsunfähigkeit. Dabei fördert es gezielt praktische Massnahmen zur Rückkehr in den Arbeitsprozess.

Im Jahr 2019 war unser Care-Team mit 164 arbeitsunfähigen Personen in Kontakt, davon wurden 50 Personen intensiv betreut. Erfreulicherweise erlangten 2019 total 70 versicherte Personen wieder ihre volle Arbeitsfähigkeit und gelten als reintegriert.

Neben dem Care-Management sorgen bei TRANSPARENTA die klaren Annahmerichtlinien sowie sorgfältige Risikoprüfungen für einen vorteilhaften Schadenverlauf. Von 2004 bis 2019 beanspruchten bei TRANSPARENTA deutlich weniger Personen IV-Leistungen als es die statistischen Grundlagen erwarten liessen, wie die Grafik zeigt.

Schadenverlauf 2004–2019



Attraktive Anlagerendite mit stark begrenzten Rückschlagrisiken

TRANSPARENTA erzielt 2019 eine Performance von 9.41 %.

Im Jahr 2019 gelang TRANSPARENTA erneut der Spagat zwischen Renditeziel und eingegangenen Risiken. Sie profitierte in vollem Umfang von der guten Entwicklung der meisten Anlagemärkte, was sich in einer Rendite auf dem Gesamtvermögen von weit über 9 % niederschlug. Dabei standen immer auch die Sicherheit und der Schutz der Vermögen der angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen als weiteres zentrales Ziel neben der Erarbeitung einer möglichst hohen Rendite im Fokus. Deshalb hat TRANSPARENTA die Verlustrisiken durch den Einsatz von Kursabsicherungsinstrumenten und taktische Über- und Untergewichtungen einzelner Anlagekategorien massiv begrenzt. Die Analyse von Stressszenarien per Ende 2019 ergab beispielsweise bei einem theoretischen Rückschlag der Weltaktienmärkte von 20 % einen wahrscheinlichen Verlust von lediglich knapp 0.5 % auf dem gesamten Vorsorgevermögen.

Dr. Urs Ernst
Präsident der Anlagekommission
Dr. rer. pol.

Die Anlagetätigkeit 2019 im Rückblick

Im Dezember 2018 waren die Aktienmärkte stark unter Druck geraten. Einzelne Aktienindices verloren in wenigen Tagen 10 % und mehr. In den letzten Tagen des Jahres 2018 setzte dann aber eine eindrückliche Kurserholung ein, welche sich im Jahresverlauf 2019 fortsetzte. Die Anlagekommission teilte das Makroszenario der meisten Markteilnehmer und ging von einem zwar sich abschwächenden, aber positiven Wachstum der Weltwirtschaft aus. Als dominanter Treiber dieser Entwicklung wurde die nach wie vor sehr expansive Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken gesehen, welche ohne Rücksicht auf die stetig steigende Verschuldung der Staaten, der Unternehmen und der Privathaushalte versuchen würden, die Weltwirtschaft um jeden Preis am Laufen zu halten. Mit stetig steigenden Aktien- und Obligationenkursen wuchs in den ersten Monaten aber die Einsicht, dass sich die Aktienmärkte zunehmend von den Fundamentaldaten entkoppelten, was Rückschlagpotenziale birgt. Die Anlagekommission baute deshalb im ersten Trimester des Jahres die Absicherungsquote der gesamten Aktienmarktanlagen von 33 % auf 100 % aus. Die in Form von Put-Optionen erworbenen Versicherungen gegen Aktienkursrückschläge wurden im Verlauf des Jahres konsequent verlängert und an die gestiegenen Kursniveaus angepasst. Marktbedingt und durch taktische Allokationsentscheide stieg parallel dazu der Anteil der Aktienanlagen am Gesamtvermögen stetig an. Lag der Anteil am Jahresanfang noch auf dem strategischen Zielwert von 29 %, so erreichte er per Ende Jahr einen Wert von 34.1 %. Die Kombination von sehr guter Performance und übergewichteter Position trug neben anderen Faktoren dazu bei, dass die Kosten der Absicherungen sich nicht in einer massiv schlechteren Performance des Gesamtportfolios gegenüber der Anlagestrategie niederschlugen. Insgesamt resultierte im Berichtsjahr trotz der getätigten umfangreichen Kursabsicherungen mit Kosten von 2.7 % des Gesamtvermögens eine Performance auf dem Portfolio, die lediglich 0.47 % hinter der ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechneten Strategierendite zurück lag.

Auch in Bezug auf die Zinsmärkte ging die Anlagekommission von stark verzerrten Bewertungsrelationen aus. Sie reduzierte deshalb das Zinsänderungsrisiko durch eine stark untergewichtete Position bei den Schweizerfrankenobligationen. Im Bereich der Fremdwährungsobligationen wurde zur Absicherung des zwar eher unwahrscheinlichen, aber nichtsdestotrotz existierenden Inflationsrisikos konsequent in inflationsgeschützte Staatsanleihen investiert. Um die durch die Untergewichtung der inländischen Obligationen freiwerdenden Mittel möglichst vor Negativzinsen zu schützen und um die Sicherheit des Gesamtportfolios weiter zu erhöhen, wurde die Goldposition auf die gemäss Anlagereglement zulässige Maximalquote von 5 % ausgebaut.

Performance nach Anlagekategorien in %*

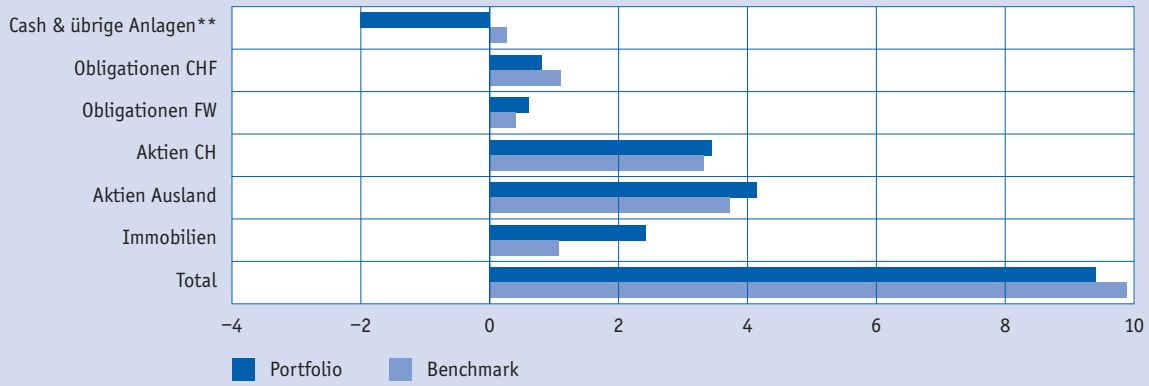
	Portfolio TRANSPARENTA				Benchmark				
	2019		Seit 2004***			2019		Seit 2004***	
Anlagekategorie	Beitrag an Gesamt-performance	Performance Anlagekategorie	Kumulierte Performance Anlagekategorie	Annualisierte Performance Anlagekategorie	Index	Beitrag an Gesamt-performance	Performance Anlagekategorie	Kumulierte Performance Anlagekategorie	Annualisierte Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen**	–2.01	nv	nv	nv	3 M Libor	0.26	nv	nv	nv
Obligationen CHF	0.81	3.08	44.1	2.3	Swiss Bond Index Total Return	1.10	2.95	50.0	2.6
Obligationen FW	0.60	5.85	47.7	3.0	Citigroup WGBI Non-CHF	0.41	4.02	20.8	1.4
Aktien CH	3.45	30.73	177.9	6.6	SPI	3.32	30.59	204.1	7.2
Aktien Ausland	4.14	26.11	130.4	5.4	MSCI World ex Schweiz in CHF	3.72	22.84	74.2	3.5
Immobilien	2.42	11.60	144.6	5.8	KGAST Immobilien Schweiz Index	1.07	5.18	126.0	5.2
Total	**9.41**		**76.7**	**3.62**		**9.88**		**74.3**	**3.53**

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards
** Übrige: Gold, Währungs- und Aktienabsicherungen, inkl. Interaktionseffekte
*** Obligationen FW seit September 2006

Teilt man die Gesamtperformance für das vergangene Jahr auf die Beiträge der einzelnen Anlagekategorien auf, dann schneiden die ausländischen Aktienanlagen mit einem Beitrag von 4.1 % am besten ab. Der Wert dieser Anlagen steigerte sich im Jahresverlauf um 26.1 % und lag damit 3.3 % über der Benchmark, die dem Weltaktienindex für entwickelte Länder ohne die Schweiz entspricht. Den zweitgrössten Beitrag zur Gesamtperformance des Portfolios lieferten Schweizer Aktien. Sie verzeichneten eine Spitzenrendite von 30.7 % und lieferten einen Beitrag von 3.5 % an die Gesamtrendite. Der Beitrag der Schweizerfrankenobligationen lag bei 0.8 % und die inflationsgeschützten Fremdwährungsobligationen schlugen mit einem Beitrag von 0.6 % positiv zu Buche. Ebenfalls sehr erfreulich war die Performance der Anlagekategorie Schweizer Immobilien. Sie warf über das Gesamtjahr eine Performance von hohen 11.6 % ab, was wiederum einem Beitrag zur Gesamtperformance von 2.4 % entsprach. Diese Anlagekategorie setzt sich ausschliesslich aus indirekten Anlageinstrumenten in Form von Anteilen an Immobilien-Anlagestiftungen und Immobilienfonds zusammen. Im Berichtsjahr stieg der Wert der Immobilienfonds gemessen am Index aller börsenkotierten Immobilienfonds um satte 20.7 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich dadurch begründet, dass der durchschnittliche Aufschlag des Börsenwerts zum Nettoinventarwert (Agio) von 15.5 % Ende 2018 auf 32.2 % Ende 2019 angestiegen ist. Die nicht-kotierten Immobilien-Anlagestiftungen hingegen, deren Rendite sich ausschliesslich aus der Veränderung der Nettoinventarwerte und der Ausschüttungen ergibt, haben 2019 eine Gesamtrendite von 5.2 % abgeworfen. Da die Benchmarkrendite bei den Immobilien als Rendite aller Immobilien-Anlagestiftungen definiert ist, ergibt sich wegen des guten Abschneidens der Immobilienfonds eine Outperformance innerhalb der Anlagekategorie von knapp 6 %.

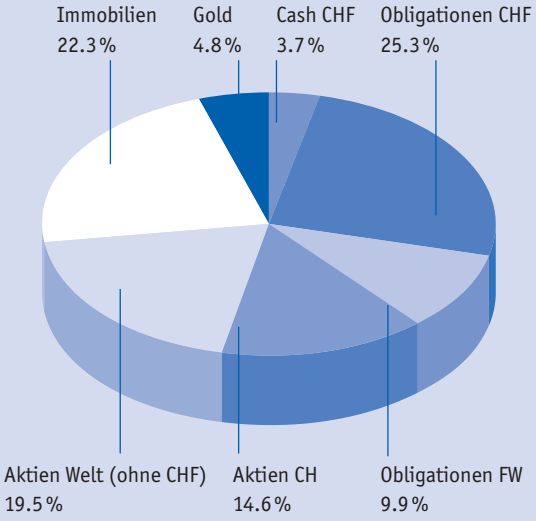
In der Position «Cash und übrige Anlagen» sind die Anlagen in Cash, in Gold und in Absicherungsinstrumente sowie dem Gesamtvermögen belastete Gebühren und nicht zurechenbare Interaktionseffekte zusammengefasst. Der Beitrag zur Gesamtperformance dieser Mischgruppe lag 2019 bei –2.0 % des Gesamtvermögens und setzte sich folgendermassen zusammen: Die Goldposition lieferte einen positiven Beitrag von 0.7 %. Die Absicherung der Aktienmarktrisiken kosteten 2.7 % des Gesamtvermögens und der Rest ergab einen neutralen Saldo.

Beitrag Anlagekategorien an Gesamtperformance 2019 in %

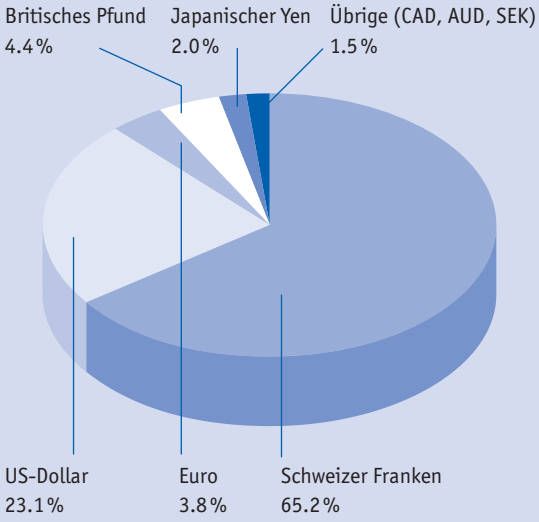


Die ausgewiesenen Angaben zur Performance und Anlagestruktur beziehen sich auf das bei der UBS geführte Anlageportfolio. Darin sind Vermögen der Zahlungsverkehrskonti, die Arbeitgeberbeitragsreserve und -kontokorrente, transitorische Aktiven sowie Aktiven aus Versicherungsverträgen nicht berücksichtigt. Das Anlageportfolio per 31. Dezember 2019 repräsentiert 96.3 % der Bilanzsumme.

Anlagestruktur nach Kategorien
per 31. Dezember 2019



Anlagestruktur nach Währungen
per 31. Dezember 2019



Hilfreiche Begriffserläuterungen rund um die Kapitalanlage finden Sie unter www.transparenta.ch in der Rubrik «BVG-Infocenter – BVG- und Anlagelexikon» unter «Performance».

Anlageperformance im Überblick

Seit der Gründung im Jahr 2004 gelang es TRANSPARENTA eine jährliche Rendite nach Abzug sämtlicher Kosten von 3.6 % auf dem Gesamtvermögen zu erzielen. Damit konnte die durch die Anlagestrategie definierte und ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnete Benchmarkrendite von 3.53 % pro Jahr übertroffen werden. Neben der auf Sicherheit ausgerichteten Positionierung ist dieser Erfolg auch darauf zurückzuführen, dass TRANSPARENTA die Vermögensverwaltungskosten seit jeher und konsequent tief hält.

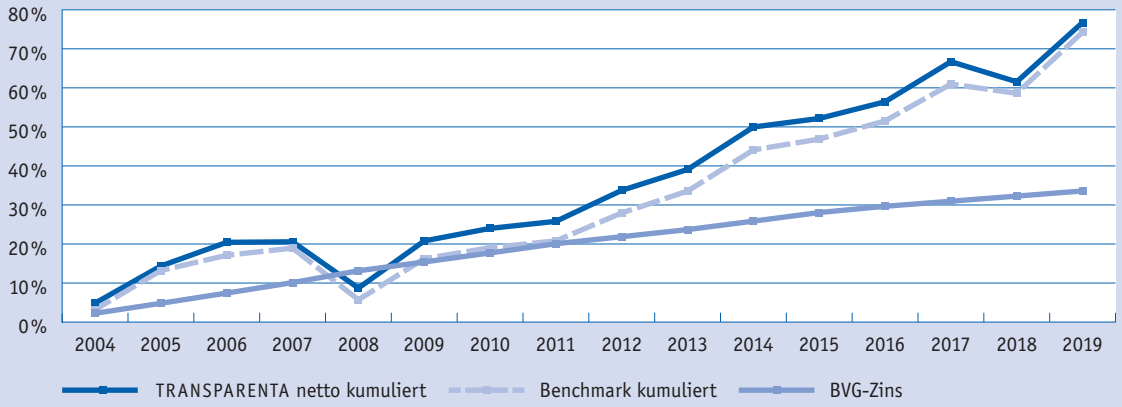
Gesamtperformance per 31. Dezember 2019 in %

Periode	Benchmark brutto (vor Kosten)	TRANSPARENTA netto
1 Jahr	9.88	9.41
3 Jahre p.a.	4.77	4.15
5 Jahre p.a.	3.88	3.34
10 Jahre p.a.	4.14	3.88
seit 2004 p.a.	3.53	3.62

Jährliche Gesamtperformance seit Gründung in %

Jahr	Benchmark brutto (vor Kosten)	TRANSPARENTA netto	Überschuss
2004	3.18	4.85	1.67
2005	9.72	9.08	−0.64
2006	3.45	5.30	1.85
2007	1.57	0.11	−1.46
2008	−11.13	−9.83	1.30
2009	9.95	11.11	1.16
2010	2.43	2.66	0.23
2011	1.47	1.44	−0.03
2012	5.92	6.30	0.38
2013	4.37	4.00	−0.37
2014	7.97	7.82	−0.15
2015	1.92	1.46	−0.46
2016	3.18	2.81	−0.37
2017	6.23	6.56	0.33
2018	−1.47	−3.10	−1.63
2019	9.88	9.41	−0.47

Nettoperformance im Vergleich zu Benchmark und BVG-Mindestzins



Günstige Vermögensverwaltung

Wegen des Zinseszinseffekts bei langen Anlagezeiträumen von Pensionskassengeldern haben die Kosten für die Vermögensverwaltung einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Altersrenten. TRANSPARENTA setzt auf eine passive Anlageverwaltung und hält so die Vermögensverwaltungskosten tief. Auch im Jahr 2019 lagen die **direkten Vermögensverwaltungskosten** bei niedrigen **0.16 %** (Vorjahr: 0.17 %). In diesen Kosten nicht enthalten sind Stempelabgaben, Börsengebühren und Courtagen. Ebenfalls nicht erfasst sind diejenigen Kosten, welche innerhalb der Immobilienfonds und der Immobilien-Anlagestiftungen direkt den Fonds- bzw. Stiftungsvermögen belastet werden. Diese übrigen Kosten beliefen sich 2019 auf insgesamt **0.18 %** (0.19 %) des Gesamtvermögens.

Total ergaben sich somit Vermögensverwaltungskosten von 0.34 % (0.36 %) des Gesamtvermögens. Dies ist günstig im Vergleich zu einer durchschnittlichen Schweizer Pensionskasse (0.51 % gemäss Swisscanto-Studie 2019).

Anlagegrundsätze

sicher – effizient – transparent

Wir halten es einfach und Sicherheit geht vor	Wir bevorzugen eine index-orientierte Umsetzung mit höchsten Ansprüchen an Liquidität und Kosteneffizienz	Wir investieren nur in transparente Anlagen, die einen fairen und nachhaltigen Nutzen stiften
Fokus auf die bewährten Anlageklassen: ▵ Aktien ▵ Obligationen ▵ Immobilien ▵ Je nach Marktumfeld Gold als «Krisen-versicherung»	▵ Passive bzw. indexierte Investments auf Ebene Anlagekategorie, dadurch sehr breite Diversifikation und hohe Sicherheit ▵ Berücksichtigung von ESG*-Kriterien bei der Indexoptimierung unserer Aktienanlagen	▵ keine Obligationen kriselnder Schuldner (Junk Bonds) ▵ keine intransparenten alternativen Anlagen wie Hedge Funds ▵ keine teuren strukturierten Produkte ▵ keine spekulativen Rohstoffe wie fossile Brennstoffe oder Nahrungsmittel
Aktive Allokation erfolgt auf der Ebene der Anlageklassen durch taktische Nutzung der reglementarischen Bandbreiten	Die Stimmrechte bei Schweizer Aktien nehmen wir unter Beizug des Stimmrechtsberaters «Inrate» wahr Dieser berücksichtigt bei der Wahl- und Abstimmungs-empfehlung die anerkannten ESG*-Kriterien	Optionen werden niemals spekulativ, sondern ausschliesslich für die Absicherung von Kurs- und Währungs-risiken eingesetzt Sie limitieren z. B. bei einem Börsencrash die Kursverluste auf den Aktien
Risikokontrolle hat oberste Priorität, wir wissen um unsere beschränkte Prognosefähigkeit	TRANSPARENTA verbucht rund ⅓ tiefere Vermögens-verwaltungskosten als der Branchenschnitt (gemäss Swisscanto-Studie 2019)	Keine Wertpapierausleihe (Securities Lending)

*ESG: Environment, Social, Governance

Organisation

Rechtsform Stiftung, organisiert als Sammeleinrichtung
Sitz Aesch, BL
Gründung August 2003

Paritätischer Stiftungsrat

Arbeitnehmervertretung

Christoph Meier, Präsident
Dr. iur., Advokat
vormals Leiter der BVG-Aufsichtsbehörde
Basel-Stadt

Sara Ugalde
Kauffrau
Drossapharm AG

René Lüthi
Bankkaufmann
Rentnervorsorgewerk
(ehem. Sallfort Privatbank AG)

Arbeitgebervertretung

Roger Dettwiler, Vizepräsident
Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Halter Unternehmungen

Urs Steiner
Dipl. Energie-Ing. HTL
Rentnervorsorgewerk
(ehem. EBL)

Andreas Lampert
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Woodpecker Holding

Anlagekommission

Urs Ernst, Präsident
Dr. rer. pol.
Ernst Wirtschaftsberatung GmbH

Beat C. Philipp
lic. rer. pol.
Consultant

ab Juli 2019
Alex Tobler, CFA
Master of Arts UZH
in Banking und Finance

bis Dezember 2019
Wilhelm Hansen
lic. rer. pol.
Wirtschaftsberatung

bis Juli 2019
Walter Geiser, CFA
lic. rer. pol., lic. iur.
Selbständiger Projektleiter

Urkunden und Reglemente

Stiftungsurkunde
revidiert am 18.10.2016
genehmigt von der BSABB am 18.11.2016

Allgemeine Anschlussvertragsbedingungen (AVB)
gültig ab 01.01.2019

Personalvorsorge- und Organisationsreglement inkl. Anhang 1 bis 3
gültig ab 01.01.2019
geprüft durch die BSABB am 11.02.2019

Anlagereglement inkl. Anhang 1 bis 3
gültig ab 31.12.2018
geprüft durch die BSABB am 11.02.2019

Internes Kontrollsystem (IKS)
genehmigt durch den Stiftungsrat am 21.11.2019

Kontrolle / Aufsicht:

Aufsichtsbehörde

BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel
Register-Nr. BL0298

Gründervertreter und Fachbeirat

Martin Wechsler
Dr. rer. pol.
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Care-Management

BVG-Care AG

Heidi Neubacher
Präsidentin des Verwaltungsrates

Alexandra Weinmann
Geschäftsführerin
Zertifizierte Care-Managerin OA

Anne-Lise Viquerat
Care-Managerin

Global Custodian Depotstelle

UBS Switzerland AG

Portfolio-Management

Picard Angst AG

Verwaltungsstelle und Geschäftsführung

DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Sylvie Armas
Leitung Buchhaltung
Licence Administration Economique et Sociale

Cynthia Schwyzer
Leitung Verwaltung
Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis

Jasmina Damnjanovic
Pensionskassenverwalterin

Andreas Schöne
Pensionskassenverwalter

Rosaria Caruso
Pensionskassenverwalterin

Sonja Walliser
Pensionskassenverwalterin
Versicherungsvermittlerin VBV

Adriana Mäder
Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis

Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa AG
Leitender Experte: Dr. Christoph Plüss

Revisionsstelle

Ernst & Young AG
Leitender Revisor: Armin Imoberdorf

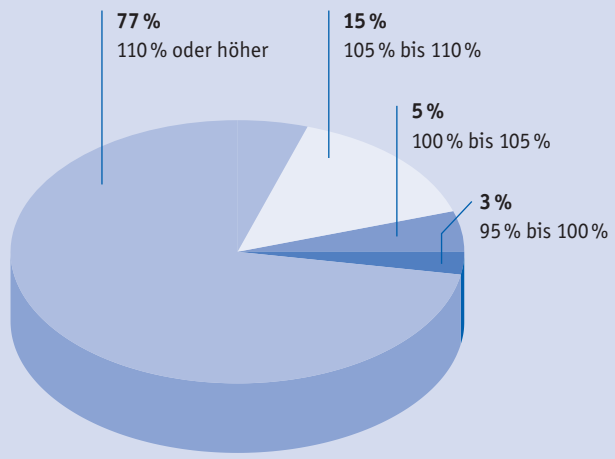
Details zu Vorsorgewerken und Rentnerpools

Deckungsgrad der aktiven Vorsorgewerke per 31. Dezember 2019	Anzahl Vorsorgewerke	Anzahl aktive Versicherte	Vorsorgekapital CHF	WSR*/freie Mittel CHF
110 % oder höher	114	3‘256	468‘434‘747	69‘294‘302
105 % bis 110 %	41	977	94‘973‘054	7‘979‘733
100 % bis 105 %	20	296	31‘415‘528	475‘658
95 % bis 100 %	1	111	16‘730‘736	–569‘258
Total	**176**	**4‘640**	**611‘554‘065**	**77‘180‘435**

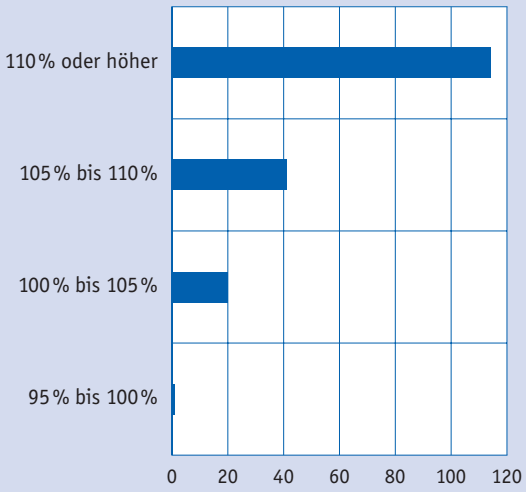
* Wertschwankungsreserve

Verteilung Deckungsgrad per 31. Dezember 2019

Nach Vorsorgekapital der aktiven Vorsorgewerke



Nach Anzahl Vorsorgewerke



Deckungsgrad der Rentnerpools	31.12.2019	31.12.2018
Rentnerpool 1 (alle Rentner von Anschlüssen ohne eigenen Pool)	104.2 %	98.3 %
Rentnerpool 2 (Anschluss 601200)	115.2 %	109.0 %
Rentnerpool 3 (Anschlüsse 601226 bis 601232)	105.9 %	100.7 %
Rentnerpool 4 (Anschluss 601260)	105.4 %	100.0 %
Rentnerpool 5 (Anschluss 601257)	115.2 %	110.6 %

Zinssätze	2019	2018
Altersguthaben Total (Vorsorgewerke mit DG bis 110 %)*	1.0 %	1.0 %
Altersguthaben Total (Vorsorgewerke mit DG von 110 % bis 120 %)*	1.0 %	2.5 %
Altersguthaben Total (Vorsorgewerke mit DG ab 120 %)*	2.0 %	2.5 %
Arbeitgeberbeitragsreserve	0.0 %	0.0 %
Technischer Zins Rentner	2.0 %	2.5 %

* Massgebend sind jeweils die Deckungsgrade (DG) per 31.12. des Vorvorjahres. Standardwerte der Stiftung, Abweichungen bei einzelnen Vorsorgewerken durch Beschluss der Vorsorgekommission. Die durchschnittliche Verzinsung (inkl. Verteilung von freien Mitteln) über alle Vorsorgewerke betrug bezogen auf das Altersguthaben im Jahr 2019 kapitalgewichtet 1.20 % (Vorjahr: 2.15 %).

Bilanz

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vermögensanlagen*	**1'126'351'077**	**1'001'199'950**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	327'329'276	299'975'881
Forderungen aus dem Tagesgeschäft	2'346'310	2'978'925
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	2'632'180	2'912'327
Obligationen und ähnliche Titel	104'702'163	98'724'979
Aktien und ähnliche Titel	159'423'184	112'615'729
Fonds und Anlagestiftungen	517'776'711	475'830'524
Optionen und Devisentermingeschäfte	12'141'253	8'161'585
Aktive Rechnungsabgrenzung	**362'241**	**441'918**
Aktiven aus Versicherungsverträgen	**7'468'388**	**0**
Total Aktiven	**1'134'181'706**	**1'001'641'868**

* TRANSPARENTA setzt in bestimmten Anlagekategorien Index-Futures ein, für die buchhalterisch bis zum Verfall kein Bilanzwert besteht. Daher entsprechen die Bilanzpositionen nicht dem ökonomischen Exposure der Vermögensanlage. Die effektive Aufteilung nach Anlagekategorien ist auf Seite 9 dieses Geschäftsberichts ausgewiesen.

Verbindlichkeiten	**18'168'285**	**16'134'561**
Freizügigkeitsleistungen und Renten	16'960'579	14'257'042
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	49'444	55'683
Andere Verbindlichkeiten	1'158'262	1'821'836
Passive Rechnungsabgrenzung	**0**	**0**
Arbeitgeberbeitragsreserven	**15'279'338**	**12'554'617**
Nicht-technische Rückstellungen	**0**	**0**
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	**1'006'775'938**	**931'284'299**
Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)*	623'110'949	599'883'099
Vorsorgekapital Rentner	325'448'795	291'142'369
Passiven aus Versicherungsverträgen	7'468'388	0
Technische Rückstellungen	50'747'806	40'258'831
Vorsorgewerke mit Überdeckung	**94'517'403**	**47'957'571**
Wertschwankungsreserven	81'132'054	38'706'737
Freie Mittel	13'385'349	9'250'834
Vorsorgewerke mit Unterdeckung	**-569'258**	**-6'299'180**
Unterdeckung	-569'258	-6'299'180
Stiftungskapital	**10'000**	**10'000**
Stiftungskapital	10'000	10'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Total Passiven	**1'134'181'706**	**1'001'641'868**
*Anteil obligatorisches BVG-Altersguthaben am Gesamtguthaben	52.0 %	50.6 %

Berechnung des Deckungsgrads der Stiftung		
Verfügbare Mittel (Vorsorgevermögen)	1'100'734'083	972'952'690
Erforderliche Mittel (Vorsorgeverpflichtungen)	1'006'775'938	931'284'299
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	109.3 %	104.5 %

Betriebsrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	61’318’175	53’729’185
Beiträge Arbeitnehmer	21’196’072	20’028’738
Beiträge Arbeitgeber	29’388’645	28’219’141
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	–2’864’236	–3’754’855
Entnahmen aus freien Mitteln	0	–1’809’131
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7’580’883	6’513’011
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	5’669’707	4’076’480
Einlagen in die Besitzstandsfonds	56’206	198’664
Zuschüsse Sicherheitsfonds	290’898	257’137
Eintrittsleistungen	82’149’776	109’279’501
Freizügigkeitsleistungen	77’489’799	81’295’661
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in		
– Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen	1’249’588	16’799’591
– Wertschwankungsreserven / freie Mittel	2’454’007	10’602’444
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Ehescheidung	956’382	581’805
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**143’467’951**	**163’008’686**
Reglementarische Leistungen	–35’067’886	–27’879’931
Altersrenten	–18’238’753	–17’169’209
Hinterlassenenrenten	–2’539’650	–2’521’442
Invalidenrenten inkl. Kinderrenten	–1’667’306	–1’376’828
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–12’214’674	–6’690’167
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–407’503	–122’285
Ausserreglementarische Leistungen	0	0
Austrittsleistungen	–73’943’927	–60’120’221
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–70’535’750	–55’035’933
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektiven Austritten	–1’133’384	–3’549’420
WEF-Vorbezüge / Ehescheidung	–2’274’793	–1’534’868
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**–109’011’813**	**–88’000’152**
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	–70’302’101	–81’385’661
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)	–16’317’023	–43’320’911
Bildung Vorsorgekapital Rentner	–34’306’426	–27’947’169
Bildung technische Rückstellungen	–10’488’975	–516’540
Bildung/Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	–2’724’720	93’465
Auflösung Besitzstandsfonds	0	165’934
Auflösung freie Mittel infolge Verteilung	445’605	398’157
Verzinsung Sparkapital	–6’910’562	–10’258’597
Ergebnis aus eigener Versicherungstätigkeit	**–35’845’963**	**–6’377’127**

	2019 CHF	2018 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**3'137'020**	**821'133**
Versicherungsleistungen	3'137'020	821'133
Versicherungsaufwand	**–4'546'525**	**–5'342'967**
Versicherungsprämien, Risikomanagement	–4'265'827	–5'115'451
Prämienvergütungen an Vorsorgewerke (Gutschrift in Wertschwankungsreserve)	0	–1'441
Beiträge an Sicherheitsfonds	–280'698	–226'075
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**–37'255'468**	**–10'898'961**
Anlagepool Stiftung: Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**91'827'053**	**–31'812'828**
Zinserfolg Bankkonten und Geldmarktanlagen	1'976'936	1'294'386
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	–90'673	–104'699
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	12'270'765	11'022'220
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	81'716'717	–40'057'744
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	–1'998'247	–1'773'870
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER) für Kollektivanlagen	–1'797'663	–1'509'942
Courtage, Kommissionen, staatliche Kosten	–276'084	–693'017
Verzugszinserträge bei Vertragsübernahmen	25'302	9'838
Sonstiger Ertrag	**57'011**	**41'234**
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen, übrige Erträge	57'011	41'234
Sonstiger Aufwand	**–6'317**	**–11'070**
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	**–1'700'344**	**–1'557'493**
Allgemeine Verwaltung	–1'171'450	–1'203'483
Marketing und Werbung	–780	–1'923
Makler- und Brokertätigkeit	–443'532	–277'687
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	–72'057	–52'612
Aufsichtsbehörden	–12'525	–21'788
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	**52'921'935**	**–44'239'118**
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	**–48'162'767**	**28'189'507**
Bildung / Auflösung Freie Mittel (Umbuchungen)	**–4'759'168**	**16'049'611**
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**0**	**0**

Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen

Vermögensanlagen

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Wertschriftenerträge		12’270’765
Zinserträge		2’395’214
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften		81’716’717
Zinsaufwand und Währungsdifferenzen	483’649	
Vermögensverwaltungskosten, staatliche Abgaben	3’902’418	
Honorar Anlagekommission	169’576	
Subtotal I (Performance)	**4’555’643**	**96’382’696**
Verzinsung des Sparkapitals	6’910’562	
Technischer Zins auf dem Rentendeckungskapital	6’175’075	
Übertrag in Verwaltungskosten für Rentner	111’670	
Übertrag in Risikoversicherung für Finanzierung Senkung technischer Zinssatz	25’322’416	
Übertrag in Risikoversicherung für technische Rückstellung	2’440’140	
Subtotal II (Anlage-/Zinsergebnis)	**45’515’506**	**96’382’696**
./. Verteilung an die Vorsorgewerke	**50’867’190**	
1) Übertrag in Gesamttotal	**0**	

Verwaltungskosten

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Beiträge für Verwaltungs- und Betreuungskosten		1’208’057
Kostenbeitrag aus Vermögensanlagen für Rentner		111’670
Kostenbeitrag aus Risikoversicherung für Makler- und Brokertätigkeit		212’756
Effektive Kosten für Verwaltung	1’078’592	
Kosten für Makler- und Brokertätigkeit	443’532	
Subtotal I	**1’522’124**	**1’532’483**
Übriger Ertrag		26’161
Honorare des Stiftungsrats	58’226	
EDV, übrige Verwaltungskosten und sonstiger Aufwand	40’949	
Kosten für Marketing und Werbung	780	
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	72’057	
Kosten für die Aufsichtsbehörden	12’525	
Subtotal II	**1’706’661**	**1’558’644**
Aufwandüberschuss		148’017
2) Übertrag in Gesamttotal	**148’017**	

Risikoversicherung

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Ertrag aus Risikobeiträgen		7'745'972
Versicherungsleistungen, Überschussanteile aus Versicherung		3'137'020
Vorsorgeleistungen (Renten, zusätzliches Todesfallkapital)	22'445'709	
Beitragsbefreiungen und Umbuchungen Vorjahre	844'368	
Versicherungsaufwand, Risikomanagement	4'478'583	
Sicherheitsfonds	280'699	
Anpassung Rentendeckungskapital		3'653'759
Subtotal I	**28'049'359**	**14'536'751**
Realisierte Pensionierungsverluste bei Rentenübertritten	3'627'596	
Übertrag aus Vermögensanlage für technische Rückstellung und Umstellungskosten		27'762'556
Bildung technische Rückstellungen	11'994'054	
Subtotal II	**43'671'009**	**42'299'307**
Aufwandüberschuss		1'371'702
3) Übertrag in Gesamttotal	**1'371'702**	

Gesamttotal

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
1) Übertrag Vermögensanlagen	0	0
2) Übertrag Verwaltungskosten	148'017	0
3) Übertrag Risikoversicherung	1'371'702	0
Subtotal	**1'519'719**	**0**
Auflösung technische Rückstellung für Versicherungsrisiken		1'519'719
Jahresergebnis	**0**	

Die Ernst & Young AG, Basel hat die Jahresrechnung 2019 geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 4. Mai 2020, dass die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 4. Mai 2020 die Jahresrechnung genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

gegründet und verwaltet von der
DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge

Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch

Tel. 061 756 60 80
Fax 061 756 60 10

info@transparenta.ch
www.transparenta.ch